profuse Menstruation haben, bisweilen wohl auch Anschwellung der Leber oder Milz zeigen, die zu Zirkulationsstörungen im Unterleibe Veranlassung giebt. Die örtliche Behandlung der Schleimhaut muß meist hinzutreten, wenn ein günstiges Kurresultat gesichert sein soll. Das Weitere hierüber ist bereits in dem betreffenden Abschnitte über die Wirkungsweise der Eisenquellen bei Erkrankungen der weiblichen Sexualorgane gelegentlich gesagt worden und verweisen wir auf das daselbst Angeführte.

Menstruationsanomalieen.

Von Menstruationsanomalieen, welche für die Salzquelle von Elster sich eignen, sind es nur die auf exzessiver Fettbildung basierende Amenorrhoe, und die Menorrhagie (allzureichliche Menstruation), welche Hülfe erwarten können. Letztere muß aber unter denselben Verhältnissen zustandegekommen sein und fortbestehen, wie die für diese Quelle sich qualifizierenden Uteruskatarrhe und Gebärmutterentzündungen, wenn man Erfolg von der Kur haben will. Die Amenorrhoe fettleibiger Frauen findet ihre Beseitigung bei der Behandlung der Fettleibigkeit im allgemeinen.

Auch hier verweisen wir im übrigen auf das unter der Rubrik der Eisenquellen über Regelwidrigkeiten der Menstruation Gesagte.

Gicht.

Gleich dem Marienbader Kreuzbrunnen und dem Karlsbader Sprudel, den Quellen von Vichy, Kissingen, Homburg, Wiesbaden u. s. w. findet auch die Salzquelle von Elster

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id404369529/217